

Pressemitteilung

Gründung des Vereins Schwyzer Berufsschullehrkräfte

Das neue Berufsbildungsgesetz ist verabschiedet, die Einführung steht bevor. Dieses Gesetz ist auch Ausdruck der Veränderungen in der Berufswelt und damit auch der Berufsbildung. Lebenslanges Lernen wird zur absoluten Notwendigkeit, um im Erwerbsleben bestehen zu können. Berufs- und Weiterbildung greifen ineinander und ergänzen sich.

In diesem Umfeld sind Lehrpersonen der Berufs- und Weiterbildung besonders gefordert. Sie sind wichtige Akteure in diesen Veränderungsprozessen. Lehrpersonen haben auch etwas zur Gestaltung der Berufs- und Weiterbildung zu sagen. Alleine mitzugestalten ist aber schwierig und unsinnig zugleich. Das Einzelkämpfertum in der Schulstube gehört der Vergangenheit an. Deshalb haben sich die Lehrkräfte der beiden kaufmännischen Berufsschulen und der beiden industriell-gewerblichen Berufsschulen entschlossen, einen gemeinsamen Verein zu gründen.

Gerade das Zusammengehen von kaufmännischen und industriell-gewerblichen Berufsschullehrkräften ist etwas Besonderes. In der Regel organisieren sich die beiden Sparten getrennt, nicht so im Kanton Schwyz. Die Lehrkräfte wollen gemeinsam auftreten, weil der gegenseitige Gedankenaustausch anregt, den eigenen Horizont erweitert und zu besseren Lösungen anspornt.

Daneben ist auch unschwer zu erkennen, dass Bildung ins Schussfeld von Sparmassnahmen geraten ist. Die Berufsschullehrkräfte wollen sich für den wirkungsvollen Einsatz der finanziellen Mittel einsetzen. Qualitätssteigerungen sind aber zum Nulltarif nicht möglich. Bald besitzen alle Berufsschulen ein Qualitätszertifikat nach ISO oder Q2E. Das verpflichtet und fordert von den Lehrkräften viel. Der Arbeitgeber seinerseits muss für die Lehrkräfte optimale Bedingungen schaffen, damit Leistungen auf diesem hohen Niveau erbracht werden können.

Am 9. Dezember 2003 wird der Verein im Restaurant Post in Sattel gegründet.

Ziele des neuen Vereins sind:

- Stellungnahmen und Eingaben zu standespolitischen bzw. anstellungsrechtlichen Fragen der in der Berufs- und Weiterbildung tätigen Lehrkräfte sowie zu Fragen von Schule und Unterricht.
- Kontakte und Zusammenarbeit mit anderen Standesorganisationen, insbesondere mit dem Kantonalen Lehrerverein (LSZ) und Kantonalen Personalverband, Behörden, Ämtern usw.
- Orientierung der Mitglieder

Der neue Verein engagiert sich also einerseits für die Interessen seiner Mitglieder, andererseits will er einen konstruktiven Beitrag zur Weiterentwicklung der Berufs- und Weiterbildung leisten.